



Leitbild des Nationalteam Trainerstabs

Stand: 12.08.2026

Zielformulierungen für das Nationalteam und Anwarter:innen

Der DKenB kann auf zahlreiche Erfolge zurückblicken und zählt zu den führenden Nationen im europäischen Vergleich. Ziel des Trainerstabs ist es, insbesondere in den Teamturnieren an vorherige Erfolge anzuknüpfen und Platzierungen zu erzielen. Hieraus ergeben sich Anforderungen an die Mitglieder des Nationalteams und Anwarter:innen.

- Das Nationalteam ist ein Spiegelbild der wettkampforientierten Leistungsspitze des DKenB. Mitglieder sollen sich dieser Position und den damit verbundenen Ansprüchen bewusst sein. Für nominierte Kendoka gilt, dass sie ihr Trainingspensum in Vorbereitung auf die Meisterschaften auf konstant hohem Niveau halten, um so das eigene jeweils beste Kendo im entscheidenden Moment zeigen zu können.
- Es sind nicht nur Siege, die den Erfolg des Nationalteams auszeichnen. Die nominierten Mitglieder sollen sich ihrer Vorbildfunktion stets bewusst sein und einen starken und zugleich fairen Kendo-Stil anstreben. Ein respektvoller Umgang mit allen Beteiligten auf und neben dem Shiaijo wird als selbstverständlich erachtet.
- Wir setzen auf einen starken Teamgeist. Dabei bilden unserer Ansicht nach weder Freundschaft noch Konkurrenzdenken die Grundlage hierfür. Vielmehr ist es das Vertrauen in die Fähigkeiten der Teammitglieder, welches man dadurch gewinnt, indem man sich immer wieder gegenseitig herausfordert und anspornt, und so die Stärken der anderen kennen- und schätzen lernt.
- Alle Mitglieder des Kaders sollten in dem Bewusstsein trainieren, dass der Trainerstab lediglich den Rahmen setzt, der Trainingserfolg hingegen vom eigenen Trainingseinsatz abhängt. Probleme sollten stets zeitnah und offen kommuniziert werden, zugleich aber auch die Rollenverteilung respektiert und akzeptiert werden.
- Auch wenn das Training im Idealfall zur Verbesserung der individuellen Leistung führt, soll das nicht zum Selbstzweck erfolgen. Von den Mitgliedern des Kaders wird erwartet, dass sie als Gruppe agieren, gemeinsam überlegen, wie man das beste Trainingsergebnis erzielt, untereinander förderliches Verhalten besprechen und ihr eigenes Verhalten im Sinne der Teamleistung anpassen.
- Unser Ziel ist es, einen konstanten Kader aufzubauen, dessen Mitglieder über mehrere Jahre hinweg gemeinsam trainieren und aus dem die stärksten Kendoka für die Nationalteams nominiert werden. Wichtig ist es, dranzubleiben und an sich zu arbeiten, auch wenn es für die Nominierung nicht reicht – denn davon profitieren alle.



Aufgaben des Trainerstabs

Zur Umsetzung der oben beschriebenen Zielformulierungen zeichnet sich der Trainerstab für nachfolgende Aufgaben verantwortlich:

- Die Konzeption und Durchführung einer Sichtungsphase, bei der auf eine transparente Kommunikation sowie Chancengleichheit aller Bewerbenden Wert gelegt wird und die darauf zielt, Potenzial zu erkennen und Talente zu fördern.
- Die Konzeption und Durchführung von Trainings, die neben der Förderung körperlicher, technischer und mentaler Stärken auch zur Selbstreflexion anregen.
- Ein engmaschiges Monitoring und individuelle Beratung aller Mitglieder des Nationalteams mit dem Ziel, diese nachhaltig auf ihre Rolle auf internationalen Turnieren vorzubereiten.
- Die Diskussion und Vermittlung gemeinsamer Ziele und Werte, die den Ansprüchen und der Vorbildfunktion der Nationalteams gerecht werden und welche auch von uns vertreten werden.
- Die Evaluation der eigenen Tätigkeit im Austausch mit Beteiligten im nationalen und internationalen Kontext, um Anregungen für Verbesserungen zu erhalten.
- Die Konzeption und Durchführung von Events, welche es Außenstehenden ermöglicht, in Kontakt mit dem Kader zu treten und von dessen Erfahrungswerten zu profitieren.
- Die Konzeption einer nachhaltigen Nachwuchsförderung, um Generationsbrüche zu nivellieren und jungen Talenten den Einstieg ins Nationalteam zu erleichtern.
- Eine gut strukturierte Kommunikation mit Kendoka, dem Vorstand und Offiziellen aller Landesverbände über diverse Plattformen (z.B. Newsletter, Mail, Chat, Zoomkonferenzen) zur Optimierung organisatorischer Prozesse.